

5. Bausparkassen (altes Reichsgebiet)

a. Bausparvertragsbestand, Zuteilungszuwachs und wichtige Bilanzzahlen 1935—1939

Bezeichnung	Wert oder Menge	Private Bausparkassen ¹⁾					Öffentliche Bausparkassen ²⁾				
		1935	1936	1937	1938	1939	1935	1936	1937	1938	1939
Bausparkassen	Anzahl	50	44	41	38	29	16	16	16	16	16
I. Bausparvertragsbestand											
1. noch nicht zugeteilt											
a) Verträge	Anzahl	159 472	156 041	149 338	134 671	115 629	61 877	64 057	64 980	65 852	65 391
b) Vertragl. Bausparsummen	1000 <i>R.M.</i>	1 342 331	1 303 215	1 250 679	1 165 902 ³⁾	688 692	304 459	314 690	323 697	336 628	341 633
2. zugeteilt ⁴⁾											
a) Verträge	Anzahl	52 001	54 270	58 677	61 198	60 070	18 230	21 836	25 407	28 629	30 836
b) Vertragl. Bausparsummen ⁵⁾	1000 <i>R.M.</i>	562 108	587 163	615 523	619 048	520 540	108 757	126 185	143 230	156 331	164 985
3. insgesamt (1+2)											
a) Verträge	Anzahl	211 473	210 311	208 015	195 869	175 699	80 107	85 893	90 387	94 481	96 227
b) Vertragl. Bausparsummen	1000 <i>R.M.</i>	1 904 439	1 890 378	1 866 202	1 784 950 ⁶⁾	1 209 232	413 216	440 875	466 927	492 959	506 618
II. Zuteilungszuwachs⁷⁾											
a) Verträge	Anzahl	7 210	7 905	8 241	9 100	11 948	4 847	4 699	4 672	5 735	5 367
b) Vertragl. Bausparsummen	1000 <i>R.M.</i>	60 832	67 519	66 929	70 000 ⁸⁾	112 400	22 976	23 680	21 847	26 376	25 997
III. Aus den Bilanzen											
1. Bilanzsumme	1000 <i>R.M.</i>	379 687	389 050	389 267	381 782	326 554	92 956	96 128	110 197	125 603	134 654
2. Darlehen und Kredite an Bausparer ⁹⁾	1000 <i>R.M.</i>	325 210	333 600	332 909	320 323	264 629	70 511	82 285	97 201	107 442	112 761
3. Sparguthaben ¹⁰⁾	1000 <i>R.M.</i>	269 834	291 028	303 106	305 275	271 623	46 484	53 018	59 290	65 147	70 150

¹⁾ Zusammengestellt nach den Veröffentlichungen des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung und nach Angaben der Fachgruppe Private Bausparkassen. — ²⁾ Nach Erhebungen des Statistischen Reichsamts. — ³⁾ Die Verminderung des Bestandes gegenüber dem Vorjahr ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, daß nach der Bausparreform von 1939 unter »Bausparsumme« nur noch ein Teilbetrag von 60 vH der bis 1938 ausgewiesenen »vertraglichen Bausparsummen« verstanden wird; denn nur auf diesen Teil beschränkt sich künftig die eigentliche Leistung der Bausparkasse, während die ersten 40 vH des Bausgeldbedarfs vom freien Kapitalmarkt beschafft werden sollen. — ⁴⁾ Nach Abzug der infolge vollständiger Tilgung ausgeschiedenen Verträge. — ⁵⁾ Sparguthaben und Darlehen. — ⁶⁾ Vgl. sinngemäß Anm. 3. — ⁷⁾ Hierunter sind jeweils die während des Geschäftsjahres zugeteilten Verträge und Bausparsummen nachgewiesen, gleichgültig, ob eine Auszahlung auf die Zuteilungen erfolgt ist oder nicht, jedoch unter Abzug aller durch Ablehnung der Zuteilung, Darlehensverzicht, Widerruf usw. im Geschäftsjahr eingetretenen nachträglichen Veränderungen. — ⁸⁾ Unter Umrechnung der Teilvertrags- in Vollvertragssummen (die Zahlen sind daher mit denen der Vorjahre vergleichbar). — ⁹⁾ Hier sind die am Bilanzstichtage bestehenden vollen Restforderungen (abzüglich aller inzwischen gezahlten Tilgungsbeiträge) nachgewiesen. — ¹⁰⁾ Hierunter sind in erster Linie die Sparguthaben der nichtzugeteilten Bausparer nachgewiesen. Ferner sind hierunter alle übrigen Sparguthaben enthalten, also die Sparguthaben der zugeteilten Bausparer, soweit sie noch nicht ausgezahlt sind, gekündigte Sparbeiträge (Zeitrentenrücklage) usw.

b. Bewegung der Zuteilungsmasse der privaten Bausparkassen 1935—1939

(Statistik des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung)

Jahr	Zuführungen						Entnahmen				
	Sparbeiträge	Tilgungsbeiträge	Zinsen	Ausgleichs- u. Nachsparbeiträge	Sonstige Zuführungen	Insgesamt	Zugewillte Summen, soweit ausgezahlt		Vergütungen für vorzeitig aufgelöste Sparverträge	Sonstige Entnahmen	Insgesamt
							Sparguthaben	Darlehen			
						1 000 <i>R.M.</i>					
1935	48 157	30 304	1 290	492	5 329	85 572	26 663	42 325	6 952	18 411	94 351
1936	50 431	34 164	1 526	527	2 372	89 200	26 055	35 435	6 498	19 193	87 181
1937	47 724	¹⁾ 36 541	¹⁾ 4 332	645	1 518	90 760	28 123	34 875	8 796	17 905	89 699
1938	45 260	41 693	5 238	2 198	1 893	96 282	30 522	31 918	14 284	15 399	92 123
1939	46 796	53 809	7 519	56	6 278	114 458	50 947	20 890	25 030	6 960	103 827

¹⁾ Die Zinsen der zugeteilten Bausparer wurden von der Bausparkasse Gemeinschaft der Freunde Wüstenrot Gemeinnützige G. m. b. H. in Ludwigsburg im Jahre 1937 erstmals nicht mehr unter »Tilgungsbeiträge«, sondern unter »Zinsen« nachgewiesen.

c. Die noch nicht zugeteilten Bausparverträge der privaten Bausparkassen nach Größenklassen 1935—1938

(Statistik des Reichsaufsichtsamts für Privatversicherung)

Größenklasse	Anzahl der Verträge				Vertragliche Bausparsummen in 1000 <i>R.M.</i>			
	1935	1936	1937	1938	1935	1936	1937	1938
bis 5 000 <i>R.M.</i>	46 115	55 827	53 072	45 844	160 715	180 424	170 393	155 892
über 5 000 » 10 000 »	53 168	63 942	60 508	55 322	410 224	524 533	496 187	454 805
» 10 000 » 20 000 »	26 987	31 897	31 530	29 256	396 782	467 862	459 496	429 592
» 20 000 » 50 000 »	3 690	4 326	4 185	4 205	109 418	127 250	121 979	122 728
» 50 000 <i>R.M.</i>	61	49	43	44	3 484	3 166	2 624	2 885
Insgesamt	130 021	156 041	149 338	134 671	1 080 623	1 303 215	1 250 679	1 165 902
Durchschnittsbetrag	—	—	—	—	8,311	8,352	8,375	8,657